

Wer sammelt?

Nürtinger Schulen sammeln!

fritz ruoff  schule  ass



Johannes-Wagner-Schule ... und mehr?...

Sie sind eine Schule im Raum Nürtingen und möchten auch mitmachen? Dann melden Sie sich bei den Ansprechpartnern.

Die Klima-Taskforce e.V Nürtingen unterstützt die Sammelaktion und war bei der Planung der Aktion beteiligt. <https://klima-taskforce.de/>



Ziel ist der Aufbau eines lokalen Schulnetzwerkes, um den Gedanken der Nachhaltigkeit stärker in die Bildungshäuser zu bringen.

Wenn Du als Schüler*in, Sie als Elternteil oder Lehrer*in Ideen haben für weitere Projekte, die an mehreren Schulen durchgeführt werden können und gegebenenfalls selbst mit anpacken möchtest/möchten, melde Dich/melden Sie sich bei den Ansprechpartnern der Aktion.

Ansprechpartner

Dr. Manfred Dürr, Fritz-Ruoff-Schule

manfried.duerr@frs-nt.de

Susanne Schüssele, Max-Planck-Gymnasium

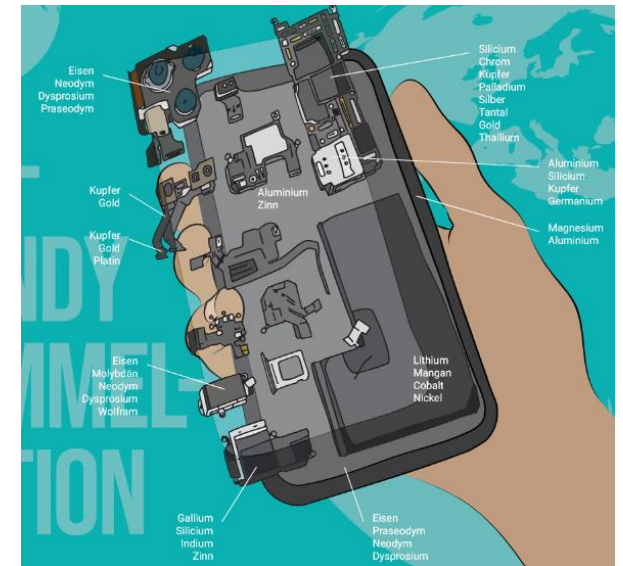
s.schuessle@mpg-nt.de

Jasmina Weber, Hölderlin-Gymnasium

ja.weber@myhoegy.de



Alt-Handy Sammelaktion Nürtinger Schulen



Die Handy-Aktion



Kooperationspartner zur Verwertung der eingesammelten Handys ist die Handy-Aktion Baden-Württemberg, eine landesweite Initiative vieler Organisationen aus Kirche und Zivilgesellschaft, der Nachhaltigkeitsstrategie Baden-Württemberg sowie der Deutschen Telekom Technik GmbH. Die Handy-Aktion Baden-Württemberg setzt ein wichtiges Zeichen für einen nachhaltigen Konsum.

Die Handy-Aktion Baden-Württemberg informiert über die sozialen, ökologischen, wirtschaftlichen und gesundheitlichen Auswirkungen des weltweiten Smartphone-Booms. Zusätzlich werden alte Mobiltelefone gesammelt und einem geordneten Recycling zugeführt. Der Erlös fließt in nachhaltige Bildungs- und Gesundheitsprojekte in Afrika.



Gold, Silber, Kupfer und weitere wertvolle Rohstoffe: All das können wir aus alten Handys zurückgewinnen. Wir wissen alle, dass diese Rohstoffe zu einem sehr hohen Preis aus dem Boden gewonnen werden. Menschen werden ausgebeutet, die Umwelt wird zerstört, das Klima geschädigt. Die Althandy-Aktion ist ein gutes Beispiel für einen nachhaltigen Umgang mit wertvollen Ressourcen – und wie wir alle dazu etwas beitragen können.

Hintergrundinfos

Smartphone & Co. gehören heute zu unserem Alltag. Doch die Geräte, die für viele mittlerweile unverzichtbar erscheinen, haben eine dunkle Kehrseite. Um die Rohstoffe, die in ihnen stecken, wird vielerorts erbittert gekämpft. Unter der Gewalt leidet besonders die Zivilgesellschaft. Auch der Abbau der Rohstoffe geht in vielen Ländern auf Kosten von Mensch und Umwelt. Und die schlechten Arbeitsbedingungen bei den Geräteherstellern sorgen immer wieder für Schlagzeilen. Dazu kommt die kurze Halbwertszeit der Produkte. Im Durchschnitt wird ein Mobiltelefon nur 18–24 Monate genutzt. Danach landet es meist in der Schublade. Allein in Deutschland liegen laut Bitcom Research 2020 über 199 Millionen Mobiltelefone ungenutzt herum und mit ihnen etwa 1.794 t Kupfer, 760,7 t Kobalt, 29,9 t Silber, 5 t Gold und 1,6 t Palladium. Wertvolle Rohstoffe also, die durch Recycling zurück in den Produktionskreislauf gelangen könnten. Aber auch bei der Entsorgung ist nicht alles Gold, was glänzt. Trotz Exportverbot gelangen immer noch viele elektronische Geräte auf illegalen Wegen nach Afrika oder Asien, wo der Elektroschrott unter gesundheits- und umweltschädlichen Bedingungen recycelt wird.